

Miges Balù



Was bezweckt Miges Balù?

Für Eltern mit Migrationshintergrund ist die Schwelle, eine Beratung aufzusuchen, meist höher als bei Schweizer Eltern. Damit Säuglinge und Kleinkinder aus Familien mit Migrationshintergrund intakte Chancen haben, sich zu Kindern mit einem gesunden Ess- und Bewegungsverhalten zu entwickeln, wurde Miges Balù konzipiert. Miges Balù richtet sich an Mütter- und Väterberatungsstellen, welche die Erreichbarkeit von Familien mit Migrationshintergrund verbessern möchten. Wo nötig, sollen Sprachbarrieren und Schwellenängste mit Hilfe von Übersetzerinnen und interkulturellen Vermittlerinnen überwunden werden.

Was sind die Inhalte von MigesBalù?

Für Mütter-/Väterberaterinnen werden spezielle Weiterbildungen zu transkultureller Kompetenz angeboten. Zusätzlich erwerben die Mütter-/Väterberaterinnen in internen und externen Schulungen vertiefte Kompetenzen zu den Themen Ernährung und Bewegung. Den Mütterberaterinnen wird somit der Zugang zu Familien mit Migrationshintergrund erleichtert und das Verständnis für kulturspezifische Besonderheiten gefördert.

Wie wird Miges Balù umgesetzt?

Miges Balù wurde vom Ostschweizerischen Verein für das Kind (OVK) als Pilotprojekt entwickelt und in den Beratungsstellen St.Gallen und Rorschach erprobt.

«Kinder im Gleichgewicht» unterstützt die Multiplikation von Miges Balù im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Gemeinden. Ziel ist es, die Angebote von Miges Balù als feste Dienstleistung der Mütter- und Väterberatungsstellen im Kanton St.Gallen zu verankern.